

Literatur als Trost in schweren Zeiten

Die Orientalistin und Islamwissenschaftlerin Annemarie Schimmel bietet in Ihrem Werk mehr als tröstende Worte und hilfreiche Hintergrundinformationen zum Islam und den verstörenden, kriegerischen Auseinandersetzungen dieser Zeit. Ihre Autobiografie „Morgenland und Abendland. Mein west-östliches Leben“ macht Mut, sich den Enttäuschungen und erschreckenden Ereignissen der Zeit zu stellen und aktiv auf positive Entwicklungen hinzuarbeiten. Unter dem Motto „Weltpoesie ist Weltversöhnung“ baute sie Brücken zwischen Kulturen. Sie übertrug Literatur aus der östlichen Welt in die westliche, z.B. unter dem Titel „Nimm eine Rose und nenne sie Lieder“ oder „Die drei Versprechen des Sperlings“. „Das Mysterium der Zahl“ heißt ihr Kulturvergleich von Zahlensymbolik. Im Laufe ihres Lebens schrieb sie über 100 Bücher. In „Der Islam“ gibt sie eine – angesichts heutzutage üblicher Vereinfachungsmoden hilfreiche – Einführung in die Vielfalt muslimischer Religionsausübung.

Eine ausführliche Beschäftigung mit dieser in Erfurt geborenen und aufgewachsenen, in Deutschland fast vergessenen Friedenspreisträgerin des Deutschen Buchhandels und Harvardprofessorin ist möglich Anfang April 2024 in ihrer Heimatstadt Erfurt. Unter Leitung von Dr. Konrad Zaiss bietet die katholische Erwachsenenbildung die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Seminarreise auf den Spuren von Annemarie Schimmel. Nähere Informationen und Anmeldung bei der KEB unter Tel. 05413586871 oder im Internet unter www.keb-os.de

Annemarie Schimmel in Erfurt

7. bis 12. April 2024

Weltpoesie ist Weltversöhnung: Dieser Titel der im April 1922 in Erfurt geborenen Annemarie Schimmel könnte als Motto ihres umfangreichen literarischen Schaffens gelten, für das sie u.a. 1995 mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels ausgezeichnet wurde. Das Seminar soll mit Bezug zu den Orten ihrer Kindheit und Jugend Biografie und Werk der weltberühmten Orientalistin erhellen.

Leitung: Konrad Zaiss

DZ € 685 EZ € 725 | Bildungshaus St. Ursula (Halbpension)

Katholische Erwachsenenbildung Osnabrück

Telefon 0541 358 68 71 | www.keb-os.de

